



Heilung durch äußeres Qi

Von Enrico Kosmus

Die Fähigkeit der Übertragung von Lebensenergie hat eine sehr alte Tradition. Die ersten Qi-Heiler waren Schamanen, die durch bestimmte Gegenstände die Lebenskraft auf ihre Patienten übertragen. Sie konnten aber auch pathogenes Qi vom Patienten entfernen.

Ausgewogenheit

Die Betrachtungsweise von Yin und Yang ist ein uraltes Erbe des steinzeitlichen Schamanismus. Charakteristisch dafür ist die Einteilung der Welt in polare Qualitäten, die die Beziehung der einzelnen Bestandteile des Systems untereinander

beschreiben. Diese Sichtweise führt zu einem achtsamen Umgang mit der Welt, da das Wissen impliziert ist, dass kein Ding ohne seinen Widerpart existieren kann.

Die Wandlung von Yin und Yang geschieht durch die Positionierung in Extreme. Extremes Yin wandelt sich in Yang, und extremes Yang wandelt sich in Yin. So bringt extreme Hitze (z.B. Fieber) Kälte (z.B. Schüttelfrost) hervor, extreme Kälte (z.B. Erkältung) wandelt sich in Hitze (z.B. Fieber). Dieser Wandel ist endlos. Aus der Ruhe - Yin - entsteht die Aktivität - Yang. Sind diese Gegensätze im Einklang, d.h. sie sind ausgewogen und ergänzen sich, dann ist man im Vollbesitz seiner Lebenskräfte, da alle biologischen

Prozesse diesem Prinzip folgen. Entfernen sich diese Pole voneinander, wird die Essenz des Lebens verbraucht. Wenn dann nicht eine Umkehr zur Ganzheit erfolgt, tritt der Tod ein. Gesundheit kann also nur bestehen, wenn eine Balance dieser Gegensätze existiert. Balance ist dabei allerdings nicht als statischer Zustand zu verstehen, sondern meint ein dynamisches Gleichgewicht der gegenseitigen Hervorbringung und Durchdringung.

Wie oben ersichtlich, bilden die archetypischen Prinzipien von Yin und Yang die Grundlage der menschlichen Existenz. Im Mikrokosmos Mensch bestehen diese beiden Prinzipien natürlich weiter. So ist das Qi (Lebensenergie) Yang, und das

Blut ist Yin. Die Lebensenergie hat das Kommando über das Blut, welches wiederum die Lebensenergie hält. Wenn also die Lebensenergie stagniert, dann bedeutet dies auch Stillstand für das Blut.

Formative Prozesse

Weiters laufen im Körper unterschiedliche biologische Prozesse ab, die sich nach den Aktivitäts- und Ruhephasen des Menschen richten und einander hervorbringen. Wenn die körperliche Substanz (Yin) nicht ausreichend genährt wird, ist auch die Funktionalität (Yang) eingeschränkt. Wird das Yin (Ruhe, Erholung, Regeneration, Neuordnung) zu wenig beachtet, dann erschöpft sich das Yang (Aktivität, Energie). Dadurch geraten Geist und Körper aus dem Gleichgewicht, und eine Trennung von Yin und Yang erfolgt. Tritt dies ein, dann sind Krankheiten Tür und Tor geöffnet. Damit Yin und Yang gut zusammenwirken können, ist ein ständiger Austausch notwendig.

Umweltprozesse

Der Mensch lebt in einer Umwelt, in der er sich entsprechend zu erhalten versucht. Da Klima und Wetter nicht immer gleichbleibend sind, muss er sich diesem anzupassen versuchen. Wind, Kälte, Hitze, Glut, Trockenheit und Feuchtigkeit sind diese Einflüsse. Diese klima-



Abb.: Die Auflage von Edelsteinen ist eine weitverbreitete Methode der äußeren Qi-Heilung.

tischen Kräfte nehmen Einfluss auf den Säftehaushalt und die Substanzbildung im menschlichen Körper.

Bei einer genauen Beschäftigung der Verbindungen zwischen Geist (Shen), Vitalenergie (Qi) und Vitalessenz (Jing) wie auch dem Wissen um die Energieleitbahnen und die Voll- und Hohlorgane (Zang-Fu) müssen auch die inneren Faktoren des Menschen berücksichtigt werden. Die inneren Faktoren sind die Emotionen, die - in einem Übermaß vorhanden - die Organe schädigen und

das Qi beeinträchtigen. Zorn, Frustration, Empörung, Verbitterung, Begierde, Erregung, Sorge, Grübeln, Trauer, Gram, Angst, Erschrecken und Schock bewegen als geistige Qualitäten die inneren Winde - das Qi - und organisieren auf ihre Weise den Säftefluss. Dies wirkt sich wiederum auf die Substanzbildung und -bereitstellung in den Organen aus.

Weiters existieren im Menschen innere Landschaften, die von den emotionalen Faktoren genährt werden. In der schamanischen Sichtweise des Körpers

Äußere Qi-Heilung

Energieübertragung und Biokommunikation

Zeit: 6. - 10. Juni 2007

Beginn am 6. 6. um 18.00 Uhr

Ende am 10. 6. um ca. 17.00 Uhr

Trainer: Enrico Kosmus

Ort: Steinberg bei Graz

Beitrag: € 315,—

Ausbildungs-Ziel:

Die Lebensenergie lässt sich durch bestimmte Formen von einem Menschen auf einen anderen übertragen. Wenn ein Mensch auf Grund seines Disharmoniemusters nicht in der Lage ist, die Lebensenergie selbst zu aktivieren, kann ein Impuls von außen gesetzt werden. Voraussetzung dafür ist, dass der Heiler sein WAHRES Qi durch Energieübungen zu kultivieren lernt. Weiters wird die Fähigkeit erlernt, das Qi zu sammeln, zu konzentrieren und zu lenken. Durch das

Eintreten in das Energiefeld des Klienten können dann mittels dieser Fähigkeiten die Energieströme des Betreffenden beeinflusst werden.

Die in diesem Workshop erlernten energetischen Ausleitungsverfahren ermöglichen Balancierungen auf der Vitalebene, der chemischen und der geistig-spirituellen Ebene.

Workshop-Stationen:

Weiqi liaofao - Äußere Qi-Übertragung / einfache Übungen zum Sammeln und Kultivieren des eigenen Qi / Qi-Stimulation, Methoden und Utensilien der Qi-Übertragung / Daoyin-Linien und -areale kennenlernen / Heilkraft von Klang, Farbe und Imagination / Ausbildung und Kultivierung des WAHREN Qi / feinstoffliche Diagnose- und Analysemethoden / Ausleitungsverfahren kennenlernen / disharmonische Energiemuster löschen ler-

Dao-Lebenspflege



nen / Pflege der Gesundheit, Stärkung des Körpers und des Geistes / Harmonisieren



Heilung durch äußeres Qi

residieren in jedem Organ bestimmte Wesenheiten. Über eine schamanische Reise kann man mit diesen Wesenheiten in Kontakt treten.

Disharmonien

Damit die Dimension einer Krankheit entsprechend erkannt und behandelt werden kann, muss die „Landschaft der Krankheit“ gezeichnet werden. Dabei werden die grundlegenden Kompositionen und Schattierungen der Dissonanz herausgearbeitet.

Yin-Muster entstehen aus einer Kombination von inneren Disharmonien mit Leere/Mangel- und Kältezeichen. Yang-Muster resultieren aus einer Verbindung mit äußeren Imbalancen mit Fülle/Übermaß- und Hitzesymptomen.

Neben der Aufteilung in Yin und Yang ist die Unterscheidung zwischen Innen und Außen von Bedeutung. Mittels dieser Unterscheidung lässt sich eine räumliche Bestimmung der Dimension des Patho-

gens vornehmen. Ein Muster innerlicher Disharmonie wird hauptsächlich durch innere Disharmonien hervorgerufen, während eine äußerliche Disharmonie durch äußere Einflüsse entsteht. Allerdings beschreiben die Begriffe von Innen und Außen nicht unbedingt die Ursache, sondern den Charakter und den Ort einer Disharmonie. Mit den Begriffen Leere und Fülle können Mengenangaben vorgenommen werden. Dadurch lässt sich die pathogene Betroffenheit von Qi, Blut oder anderen Substanzen beschreiben. Aber auch die ungenügende Aktivität eines Yin- oder Yang-Aspektes eines Organs kann damit charakterisiert werden. Andere Begriffe für Leere und Fülle sind auch noch Mangel und Übermaß.

Die Dynamik einer Krankheit wird durch den thermischen Einfluss eines Pathogens bestimmt. Die Unterscheidung erfolgt in Kälte- und Hitzemuster.

Qi-Balance

Nach dem Erspüren kann man einen Yin-Yang-Ausgleich herstellen. Dabei werden die aufnehmenden und die anregenden Kräfte wieder ins Gleichgewicht gebracht.



Abb.: Das Abtasten und Ausstreichen des Energiekörpers stellt die häufigste Methode der äußeren Qi-Heilung dar.

Die Energie ist am Körper unterschiedlich verteilt und gepolt. Die Regeln sind relativ leicht zu merken, da sie den Gesetzen von Yin und Yang entsprechen.

Diese Positionen sollte man für einen Energieausgleich wissen. Indem man die Hände gleichseitig auflegt, lässt sich eine Yang- bzw. eine Yin-Stimulation durch-

ENERGETIK

Wasser - Bäume - Tiere - Natur und Landschaft

Essenzen-Beratung durch die Kraft der Natur

Zeit: 22. - 24. Juni 2007

Beginn 22. 6. um 17.30, Ende am 24. 6. ca. 17.00 Uhr

Leitung: Werner Kosmus & Andrea Mittl

Ort: Steinberg bei Graz

Beitrag: € 185,-

Ausbildungsziel:

Dieser Workshop vermittelt das Wissen um die Wirkkraft von Essenzen, die wir in der Natur in vielfältiger Weise vorfinden.

Wasser-Essenzen wirken auf die Dynamik des Lebens und führen in die Tiefen der Seele hinab. Schließlich bieten Wasser-Essenzen auch die Möglichkeit, sich von Unliebsamem zu reinigen.

Die Essenz der **Bäume** ermöglicht, mit der *Unterwelt* und der *Oberwelt* in Verbindung zu kommen und dieses Wissen in der *Mittelwelt* anzuwenden. **Tiere** sind astrale Wesen und

haben wie der Mensch einen spezifischen Charakter. In **Natur und Landschaft** finden wir Hinweise auf unsere eigene Natur und wie die innere Landschaft gestaltet ist bzw. werden soll und kann.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen in diesem Modul, wie diese Essenzen hergestellt und angewendet werden können und wie die Begleitung eines Klienten/einer Klientin gestaltet werden kann.

Workshop-Stationen:

Informations-Essenzen / Methoden der Essenzen-Herstellung / Vom Wesen des Informationsgebers / Signaturenlehre / Körperliche, seelische und geistige Aspekte der Essenzen / Feststellen und Beschreiben des Charakters der Wesenheit des Informationsgebers / Herstellen eigener Essenzen und ihre Anwendung



führen. Durch gegenseitige Handhaltung lässt sich eine Beruhigung des Yin- bzw. Yang-Qis erzielen.

Verwirbelungen im Energiefeld lassen sich durch energetische Massage - keine Berührung!!! - klären. Man kann aber auch noch über die Bewegungen des Klopfens, des Pulsierens oder Wellenschlagens Einfluss auf das Qi des Klienten nehmen. Will man das Qi auf den Klienten ganz gezielt übertragen, dann ist die „Pfeilfinger“-Haltung ratsam.

Bio-Balance

Die Wirkung eines biokommunikativen Ausleitungsverfahrens wird gesteigert, wenn sie nach einem festgelegten Schema abläuft. Biokommunikative Verfahren greifen ins unbewusste rituelle Verhalten eines Klienten ein. Die biokommunikativen Eliminationsmethoden sind ritualisierte somatische Umformungen. Sie wirken auf einer feinstofflichen, psycho-spirituellen Ebene. Wenn auf dieser Ebene etwas behandelt wird, löst sich eine Vielzahl von darunterliegenden Sub-Problemen.



Abb.: Der Schamane zieht mit seiner Kraft die negative Energie nach oben und leitet dann die überschüssige Gallenenergie (Pitta) mittels Öl aus. MTK-Archiv-Foto



Im Zusammenhang mit einer biokommunikativen Ausleitung einer negativen Geisteshaltung sollten einige Dinge erforscht werden. Damit eine Situation in der Ge-

genwart als belastend empfunden wird, benötigt sie einen Nährboden in der Vergangenheit. Mit welcher Situation bzw. mit welchem Lebensabschnitt steht diese Situation nun in Resonanz? Eine mögliche Co-Ex-Bildung gilt es im Rahmen einer Beratung zu erforschen. Will man diese ursächlichen Muster in ihrer gegenwärtigen Prägung lösen, dann sollte der Klient die Situation wachrufen und man kann die fünf Speicherorgane abfragen.

Gesundheit

Die energetische Sichtweise des Lebens ermöglicht die Beobachtung von natürlichen Körperaktivitäten wie das Speichern und Verbreiten von Energie, deren Bewahren und Umwandeln, das Absorbieren von neuer Energie und das Ausscheiden von Verbrauchtem. Weiters lassen sich die Vorgänge des Aufsteigens und Absinkens von grobstofflicher und feinstofflicher Energie sowie des Aktivierens und Beruhigens beschreiben. Laufen diese Prozesse harmonisch ab, ist ein Lebewesen gesund und in Balance.

Gesundheitsschützendes Qigong

Daoistische Übungen zur Gesunderhaltung & Lebensverlängerung

Zeit: 12. - 14. Okt. 2007

Beginn am 12. 10. um 18.00 Uhr

Ende am 14. 10. um ca. 17.00 Uhr

Trainer: Enrico Kosmus

Ort: Steinberg bei Graz

Beitrag: € 185,-

Ausbildungs-Ziel:

Das Gesundheitsschützende Qigong nährt das wahre Qi (zhenqi) und damit die dynamische Antriebskraft für alle körperlichen Funktionen und Lebensvorgänge im Organismus.

Mit den Übungen des Gesundheitsschützenden Qigong können gesundheitliche Probleme im Bereich des Atmungssystems, des Bewegungssystems, des Herz-Kreislauf-Systems, des Magen-Darm-Traktes so-

wie des Gehirns und des Nervensystems gleichermaßen erfolgreich selbst behandelt werden. Die in diesem Workshop erfahrenen Übungen sind einfach und leicht von jedermann zu erlernen und zeitigen bemerkenswerte Heilerfolge.

Workshop-Stationen:

Medizinisches Qigong / Stärkung der Nieren und der Wurzelkraft / Regulieren der Lungen und Atemfunktionen / Harmonisieren von Milz & Magen / Aktivieren des Stoffwechsels / Entspannen des Nervensystems / Regulieren des Herz-Kreislaufsystems / Balancieren der Leber / Entspannung und Gelassenheit finden / Inwendig-nährendes Qigong / Übungen der stehenden Säule / Qigong der heilenden Laute / Leben verlängerndes Qigong der DAO-Meister der Wudang-Berge / Selbstheilungskräfte aktivieren

